

DER POSTILLION

MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE STADT WIEHL

50. Jahrgang

SAMSTAG, den 21. Dezember 2024

Nummer 26 / Woche 51/01

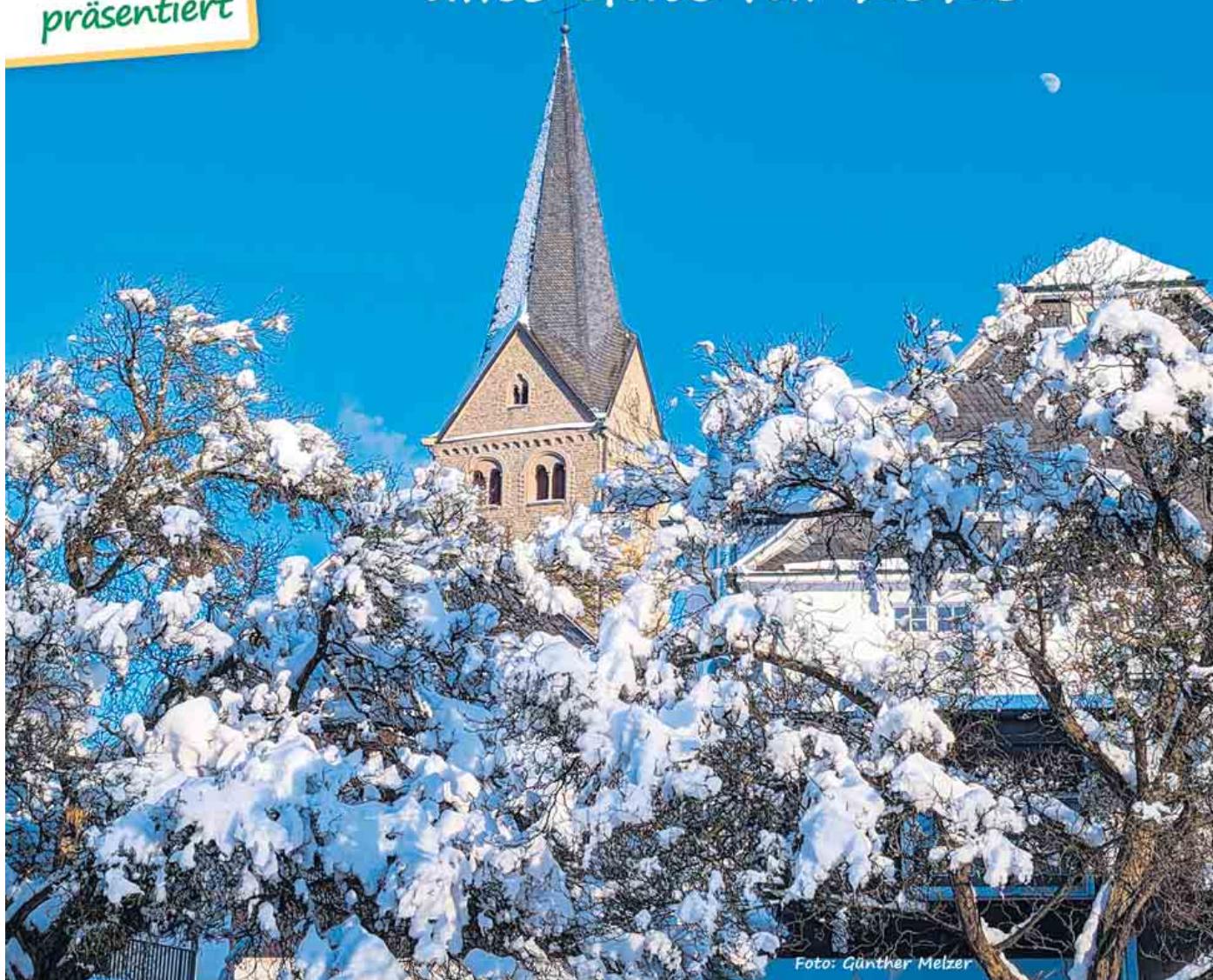


Online lesen:
wiehler-postillion.de/e-paper

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



Schöne Weihnachten und
alles Gute für 2025



JOHNS

Wir brauchen Teamverstärkung!

Du bist Dachdecker, Zimmerer, Innenausbauer, Schreiner oder Du verfügst generell über handwerkliches Geschick? Dann melde Dich bei uns!

DIE JOHNS GmbH | Tel. 02265 98998-20 | info@johns-gmbh.de | www.johns-gmbh.de



Danke für Ihr Vertrauen

AggerEnergie wünscht Ihnen und Ihren Familien
besinnliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.





Weihnachtsgruß des Bürgermeisters

Liebe Wiehlerinnen, liebe Wiehler, seit einiger Zeit stelle ich mir die Frage: Was passiert gerade in unserer Gesellschaft, in unserer Welt? Viele von uns fühlen sich bedroht - von den Kriegen, den Klimaveränderungen, der Wirtschaftslage. Die Zukunftsängste mischen sich teilweise mit schwindendem Vertrauen in unsere Demokratie. Wie gern würde ich Ihnen das Gefühl von Krise nehmen! Leider kann ich es nicht. Umso wichtiger erscheint mir, dass wir trotz all der schlechten Nachrichten auch den Blick auf Wiehl richten und vor Ort nicht in Lethargie verfallen, sondern die Dinge so weit wie möglich in die eigene Hand nehmen. Vor allem der Ehrenamtstag in diesem Jahr hat mir gezeigt, wie viel Engagement für Wiehl von Vereinen und Initiativen ausgeht. Ihnen allen sei herzlich

gedankt für den großartigen und vielfältigen Einsatz. Ich finde es auch persönlich ermutigend, wenn ich sehe, was ehrenamtliche Kräfte in dieser Stadt auf die Beine stellen. Daher ist es zum Vorteil von uns allen, wenn wir in Infrastruktur investieren, die dem Ehrenamt nutzt. In diesem Jahr konnten das Stadtteilhaus in Drabenderhöhe wie auch das um- und neugebaute Feuerwehrhaus in Bomig eröffnet werden: um nur zwei Beispiele zu nennen. Oberwiehl holte sich beim Dorfwettbewerb auf Kreisebene Gold. Und bei der neuen Kita Repschenrother Mühle hat das private Engagement der Investorin Dorothee Faulenbach ein echtes Schmuckstück hervorgebracht - voller Überzeugung haben wir die Unternehmerin dafür mit dem Goldenen Wiehltaler ausgezeichnet. Trotz der vielen Mut machenden Projekte bleibt es natürlich dabei,

dass die Zukunft herausfordernd wird. Vor allem deshalb, weil voraussichtlich die Geldmittel knapper werden. Und es gilt, vielfältige Aufgaben zu lösen. Glücklicherweise finden wir in Wiehl eine gute Ausgangssituation vor, die es uns erlauben sollte, trotz aller Krisen positiv und optimistisch nach vorn zu schauen. Wir dürfen uns nicht lähmeln lassen von einer Vielzahl negativer Schlagzeilen, sondern sollten uns immer fragen: Was kann ich in Wiehl konkret tun, um Menschen zu helfen, um Dinge voranzubringen? Vor diesem Hintergrund hat die Stadt Wiehl in diesem Jahr erstmals darauf verzichtet, Weihnachtskarten zu versenden. Stattdessen ist eine Spende von 500 Euro an die Tafel Oberberg-Süd gegangen. Wir denken, das Geld so sinnvoller eingesetzt zu haben. Helfen wir, wo wir helfen können und lassen wir den Mut nicht sinken! Ich wünsche Ihnen, Ihrer



Bürgermeister Ulrich Stücker

Familie und Ihren Freunden - auch im Namen von Rat und Verwaltung - ein schönes Weihnachtsfest und alles Glück für das neue Jahr 2025.

Herzliche Grüße
Ihr Bürgermeister
Ulrich Stücker

INFORMATIONEN AUS DER STADT WIEHL

BieNe - Bielsteiner Netzwerk

Aktuelle Termine in der Tagespresse oder im Internet unter:
<http://www.wiehl.de/buerger/soziales/oase/bielsteiner-netzwerk/>
Soweit nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im „Haus-Nr7“, Bechstr. 7, Bielstein, statt.
Angebote und Gruppen

- Unterstützung bei Behörden-gängen und Anträgen für Alt und Jung
Helga Neubeck

Terminvereinbarung erforderlich

unter 02262-2834.

- **Singkreis** - Zwanglose Treffen zum gemeinsamen Singen (Volkslieder, Schlager u.a.).
Musikalische Begleitung: Kurt Mauter mit seinem Akkordeon
- Termin: 06.01.25, 15 Uhr**
- „Initiative 55 plus“ - aktive Freizeit:
jeden 2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr, Wiehl:
Interessierte, die zum ersten Mal teilnehmen möchten, werden

gebeten, sich anzumelden:
02262-2834

- **Musik und Kunst**
Termin: 08.01.25, 15 Uhr
Offenes Treffen für jeden, der sich für Musik, Ausstellungen, Theater, Oper u.a. interessiert. Gemeinsam besuchen wir Kulturveranstaltungen und bereiten uns darauf vor. Wer an den Exkursionen teilnehmen möchte, wird gebeten, zu den monatlichen Treffen zu kommen
- Informationen zu **Rechtsfragen**

(keine Schuldnerberatung!),
9-11 Uhr, Jürgen Schneider, Rechtsanwalt a.D., Terminabsprache unter 02262-3548.

Termine: 16.01. und 30.01.25

- **Sonntagstreff mit Gundel Ring**
05.01.25, 14 Uhr
• gemütliches **Wandern** mit anschließender Einkehr:

Termin: 03.01.25
Zum Erfragen der Strecke und des Treffpunktes bitte anrufen:
02262 - 97936

Rathaus zwischen den Feiertagen geschlossen

Zwischen Weihnachten und Neujahr haben das Rathaus Wiehl und seine Nebenstellen geschlossen. Vom 27. bis 30. Dezember 2024 sind die Büros nicht besetzt. Ausnahmen gelten für Notfälle:

- Meldungen zu Kindeswohlgefährdungen sind möglich montags bis donnerstags von 8:00

bis 16:00 Uhr und freitags von 8:00 bis 12:00 Uhr - ausschließlich per E-Mail an asd@wiehl.de oder telefonisch unter der Rufnummer 02262 99-540. Außerhalb dieser Zeiten sowie an Wochenenden und Feiertagen steht der kreisweite Bereitschaftsdienst der

Jugendämter über die 112 zur Verfügung (Kreisleitstelle).

- Für die Beurkundung von Sterbefällen steht am 27.12. zwischen 10:00 und 13:00 Uhr eine Kollegin des Standesamtes zur Verfügung. Eine telefonische Anmeldung unter der

Rufnummer 02262 99-248 ist zwingend erforderlich.

- Bei Notfällen, die den Einsatz des Ordnungsamtes notwendig machen, gilt die Notfallnummer 112.
- Der Notdienst der AggerEnergie steht unter der Rufnummer 02261 925050 bereit.

INFORMATIONEN AUS DER STADT WIEHL

Konkrete Hilfe statt Weihnachtspäckchen

Jahrelang hat die Stadt Wiehl eigens gestaltete Weihnachtspäckchen verschickt. Ab diesem Jahr wird stattdessen für einen guten Zweck gespendet: 500 Euro gingen jetzt an die Tafel Oberberg-Süd.

„Viele auch ehrenamtlich organisierte Initiativen und Vereine sind auf finanzielle Hilfe angewiesen“, so Bürgermeister Ulrich Stücker, „angesichts der allseits gestiegenen Kosten umso mehr.“ Daher sei der Verwaltungsvorstand der Stadt Wiehl mit dem Ersten Beigeordneten Peter Madel, der stellvertretenden Dezernatsleiterin Alexandra Noss und ihm über eingekommen, künftig vor dem Fest eine gemeinnützige Organisation mit einer Geldspende zu unterstützen. „Das ist sinnvoll ausgegebenes Geld, da es auch nachhaltig wirkt“, betont Peter Madel. Alexandra Noss pflichtet dem bei: „Weihnachtspäckchen sind zwar schön, aber so können wir die Mittel dort einsetzen, wo konkret Hilfe benötigt wird.“

Dem entsprechend freute sich in diesem Advent Liane Althoff, Leiterin der Tafel Oberberg-Süd, über eine Spende von 500 Euro. Sie bedankte sich bei der Scheckübergabe durch Ulrich Stücker und Alexandra Noss für die Zuwendung. Peter Madel fehlte krankheitsbedingt, ließ aber beste Wünsche ausrichten. „Wir wissen Ihre Arbeit sehr zu schätzen“, sagte der Bürgermeister: „Sie unterstützen



Statt Weihnachtspäckchen spendete die Stadt Wiehl in diesem Jahr 500 Euro an die Tafel Oberberg-Süd (v. l.): Werner Höfer und Liane Althoff von der Tafel, Bürgermeister Ulrich Stücker und stellv. Dezernatsleiterin Alexandra Noss. Foto: Christian Melzer

nicht nur Bedürftige mit Lebensnotwendigem, sondern bewahren auch Lebensmittel vor der sinnlosen Vernichtung.“

„Wir unterstützen derzeit rund 220 Wiehler Haushalte“, berichteten Liane Althoff und ihr Mitstreiter Werner Höfer. Die Menschen werden in zwei Gruppen an zwei verschiedenen Ausgabestagen versorgt, viele davon Geflüchtete aus der Ukraine. „Auch aus diesem

Personenkreis haben sich inzwischen freundliche und dankbare Helfende gemeldet, die aktiv an der Verteilung mitwirken“, ergänzte sie. In der Ausgabestelle, der früheren Sauna nahe der Wiehler Wasser-Welt, sind Gemüse, Konserven, Milchprodukte und Backwaren erhältlich.

„Vor Weihnachten nimmt der Bedarf stetig zu“, informierte Liane Althoff, die im oberbergischen Südkreis mit 130 ehrenamtlichen

Kräften arbeitet. Hinzu kommen vier hauptamtliche Teilzeitkräfte und drei Mini-Jobber. Auch viele alte Menschen sind laut ihr auf die Leistungen der Tafel angewiesen. Die Spende der Stadt bedeutet nun einen hilfreichen Zuschuss zu den laufenden Kosten. Auch in den kommenden Jahren will die Stadt Wiehl vor dem Fest Hilfsorganisationen mit Spenden unterstützen.

OASE-Veranstaltungen

Anmeldungen und weitere Informationen bei der OASE der Stadt Wiehl, Homburger Str. 7, 51674 Wiehl.

Tel.: 02262 6928876 und 6928507, Fax: 02262 6918918
Internet: www.wiehl.de,
E-Mail: oase@wiehl.de
25.12.24, 14 bis 16 Uhr,
OASE-Treff, Wiehl:
„Klönnachmittag“
mit Elke Bergmann
Kosten: 2,- €

(Anmeldung erforderlich!) Essen - 12 Uhr mittags in Wiehl - Gefördert durch die Wiehler Sozialstiftung,

Kosten: 8,- € (inkl. Getränke), Anmeldung erforderlich Jeden Dienstag im Clubraum der Johanniter (Kostenloser Fahrdienst, Anmeldung erforderlich):
31.12.24: - Grünkohl mit Kasseler und Wurst, Kartoffeln - Quarkcreme mit Himbeeren und Sahne

07.01.25: - Tafelspitz mit Meerrettichsoße, Kartoffeln und Rote-Bete-Salat - Dessert

Jeden Mittwoch im OASE-Treff Wiehl:
08.01.25: - Spinatknödel mit Pilzrahmsoße und Krautsalat - Apfelstrudel mit Vanille-Soße
„Café Else“ Oberwiehl mit Kaffee und Kuchen
06.01.25, 14:30 Uhr, CVJM-Heim,

Pützberg:
Wir schreiben „Elfchen und Haikus“ - Jeder kann das!

06.01.25, 14:30 Uhr, OASE-Treff Wiehl:
Trauercafé - Ein Angebot der OASE der Stadt Wiehl und dem Malteser Trauerzentrum Oberberg. Leitung: Evelin Bottenberg
(Anmeldung erwünscht!)
08.01.25 14:30 Uhr, OASE-Treff Wiehl: Doppelkopf

Festliche Stimmung beim Wiehler Weihnachtsmarkt

Weihnachtsdüfte, Weihnachtsklänge, Weihnachtsgeschenke: Zahlreiche Besucherinnen und Besucher genossen am Wochenende 7./8. Dezember 2024 den Wiehler Weihnachtsmarkt - inklusive attraktivem Bühnenprogramm.

Entgegen der schlechten Aussichten zeigte sich das tatsächliche Wetter zumeist trocken bis sonnig und lockte so viele Gäste ins Wiehler Zentrum. Ob zum verkaufsoffenen Sonntag, zum Bummel entlang der Stände oder zum Besuch des Kunsthanderwerksmarkts im evangelischen Gemeindezentrum: Überall verbreitete sich festliche Stimmung. Ab 11:00 Uhr öffnete der Markt an beiden Tagen und zeigte eine große Angebotsvielfalt weihnachtlicher Artikel, jahreszeitlicher Leckereien und Unterhaltung. Am Samstag begrüßte um 16:00 Uhr Bürgermeister Ulrich Stücker die Besucherschar vorm alten Rathaus und wünschte allen viel Freude rund um das bunte Angebot - eingehakt von den Klängen des



In stimmungsvollem Ambiente zeigte sich wieder der Wiehler Weihnachtsmarkt. Foto: Vera Marzinski

Feuerwehrmusikzugs Wiehl. Überhaupt hatten Wiehler Ring und Citymanagement als Veranstalter ein vielfältiges Programm zusammengestellt: von Bläsermusik über Tanzdarbietungen bis zu weihnachtlicher Popmusik reichte die Bandbreite. Musikalische Highlights begleiteten den gesamten Markt und das nicht nur vorm

Rathaus, sondern an vier verschiedenen Stellen im Zentrum. Auf der Treppe zur evangelischen Kirche hatte Kantor Samuel Schmitt außerdem zum Mitsingen von Weihnachtsliedern eingeladen. Engel-Models waren mit Mistel-Zweig in der Stadt unterwegs und standen für besondere Fotos zur Verfügung. Und auf den Schienen der

Wiehltalbahn dampfte der „Bergische Löwe“ und brachte Gäste zum Weihnachtsmarkt und zurück - Eisenbahnromantik pur.

Viele Wiehler Vereine waren auf dem Markt dabei und boten Leckereien aller Art an. Für die Kinder gab's ein Karussell und weitere Attraktionen. Wer kein Weihnachtsgeschenk von der Stange suchte, wurde im evangelischen Gemeindehaus beim Kunsthanderwerksmarkt fündig. Auf zwei Etagen boten Herstellerinnen und Hersteller an rund 30 Ständen ihre handgefertigten Schätze. Auch der Second-Hand-Laden hatte geöffnet. Insgesamt zählte der diesjährige Markt 79 Stände drinnen und draußen. Darüber hinaus konnten an den beiden Tagen Einnahmen erzielt werden für die Aktion „Wiehler helfen Wiehlern“, unter anderem durch den Verkauf von kleinen Weihnachtsbaum-Ansteckpins. Die Mittel kommen bedürftigen jungen Menschen, Familien und Senioren in der Stadt Wiehl zugute.

Hauptstraße rund um Feiertage offen

Über die Wiehler Hauptstraße kann rund um die Feiertage der Verkehr in beide Richtungen rollen. Bis kurz vor Weihnachten galt eine Einbahnstraßen-Regelung vom Gymnasium in Fahrtrichtung Stadtzentrum. Hinter der Einmündung Bitzenweg beginnt neu die Tempo-30-Zone, entsprechend der gängigen Regel im Wiehler Zentrum. In diesem Zusammenhang ist die Vorfahrt der Schulstraße zu beachten, da in der Tempo-30-Zone „rechts vor links“ gilt.

Mit den Feiertagen steht die Hauptstraße dann komplett zur Verfügung - und zwar rund drei Wochen lang: vom 21. Dezember bis zum 12. Januar 2025. Während dieser Zeit hat das beauftragte Bauunternehmen Betriebsferien. Je nach Witterung kann es sein, dass die Öffnung länger andauert. Solange an der Baustelle



Ab dem 21. Dezember kann der Abschnitt der Hauptstraße zwischen Bitzenweg und Mühlenstraße in beide Richtungen rund drei Wochen befahren werden. Foto: Stadt Wiehl

Mühlenstraße nicht gearbeitet wird bzw. gearbeitet werden kann, besteht keine Notwendigkeit zu einer Einbahnstraßen-Regelung.

Mit Fortsetzung der Arbeiten wird ein Teil des Straßenraums der Hauptstraße wieder benötigt. Material und Fahrzeuge können

derzeit nur dort vorgehalten werden. Eine Andienung von der anderen Seite kann nicht erfolgen - die historische Mühlenbrücke wäre den Belastungen durch schweres Gerät nicht gewachsen. Weiterhin wird Zeit für die aufwändigen Arbeiten an dem Stützbauwerk der Mühlenstraße benötigt. Daher muss die Hauptstraße wieder halbseitig gesperrt werden, bis die Maßnahme in diesem Bereich der Mühlenstraße beendet ist.

Mit Beginn der Arbeiten 2025 wird es also zunächst bei der Einbahnstraßen-Regelung bleiben. Aufgrund der unklaren Wetterverhältnisse in den Wintermonaten kann zum jetzigen Zeitpunkt kein Termin genannt werden, zu dem die Hauptstraße wieder dauerhaft in beide Richtungen zur Verfügung steht.

Bogen, Lichtung und ein Dorf der Zukunft

Reger Austausch beim Planungsdialog zum Baugebiet „Auf der Höhe“



Konstruktiver Austausch rund um das Modell des künftigen Baugebiets: Gäste und Experten schilderten ihre Ansichten Architekt Peter Berner (l.) und Moderator Daniel Luchterhandt (r.). Foto: Christian Melzer

Einen guten Schritt vorangekommen sind die Überlegungen zur Gestaltung des Baugebiets „Auf der Höhe“: Beim jüngsten „Planungsdialog“ stieß eine mögliche Grundstruktur bei vielen Mitwirkenden auf Zustimmung.

Rund 60 Bürgerinnen und Bürger, darunter auch Ratsvertreter, waren am 28. November 2024 ins Stadtteilhaus Drabenderhöhe gekommen, um bei der dritten Veranstaltung der Workshop-Reihe zur Bürgerbeteiligung dabei zu sein. Auch diesmal bestand reichlich Gelegenheit, sich aktiv einzubringen bei der Frage, wie die Zukunft der Fläche zwischen Drabenderhöhe und Brächen aussehen soll. „Wir sprechen heute nicht über die Aufstellung eines Plans, der dann in Stein gemeißelt wird“, sagte Bürgermeister Ulrich Stücker zur Begrüßung, „der Prozess bleibt ergebnisoffen.“

Moderator Daniel Luchterhandt vom Hamburger Büro luchterhandt & partner gab einen Rückblick auf die beiden vergangenen Veranstaltungen. In dem Prozess seien bislang viele Anregungen und Meinungen gesammelt worden und in die Planungsüberlegungen eingeflossen. Daraus hätten sich planerische Rahmenbedingungen ergeben, die in dem vorliegenden

Entwurf berücksichtigt worden seien. In seiner Aufzählung nannte Luchterhandt etwa den Schutz der Loopequelle, der Erhalt des nördlich gelegenen Waldstücks, die abschnittsweise Entwicklung des Gebiets und die Erhaltung des Fernblicks auf der Kuppe.

Das alles berücksichtigend, erläuterte Peter Berner vom Kölner Architekturbüro Astoc den jüngsten Stand des Entwurfs seines Teams, der das Prinzip des aus drei „Inseln“ bestehenden Baugebiets vertiefte. Dabei bekam der erste, an den jetzigen Ortsrand von Drabenderhöhe angrenzenden Bereich die Bezeichnung „Drabenderbogen“: mit einem Grünstreifen vor den Verbrauchermärkten dort versehen und einer Bebauung in zwei Zonen oder der Anordnung in Höfe-Form. „Hier können wir einen attraktiven Stadtzugang schaffen“, so Peter Berner und nannte den passenden Titel: „Der schlüssige Auftakt“.

„Auf der Lichtung: Der Raum für Möglichkeiten“ lautete die Beschreibung für den nördlichen Abschnitt der Fläche. Dort soll der bestehende Wald erhalten und zudem aufgeforstet werden, sodass in der Mitte eine Lichtung entsteht. Auf dieser Fläche wäre laut Berner vieles möglich - von

Gewerbebauten über eine Mischung aus Wohnen und Arbeiten bis zur Nutzung des Raums für Freizeitanlagen. Der in der Mitte gelegenen Insel hatten die Planenden den Namen „Zum Loopequartier: Das Dorf der Zukunft“ gegeben. Dieser mit drei Hektar größte der drei Bereiche folgte dem Leitbild der Blume: mit einem Zentrum, von dem aus sternförmig die Blütenblätter abgehen - in dem Fall die Wege und dazwischen die „Taschen“ mit dem Raum für Gebäude. Das könnten in Bundesstraßennähe Gewerbebauten sein und in Richtung Westen Wohnbebauung. Die Mitte dieses „räumlichen Sterns“ bietet Platz für Begegnung und Gemeinschaft. Das gesamte Konzeptgebiet umfasst eine Fläche von 12,6 Hektar, die je zur Hälfte für Bauland und Freiraum zur Verfügung steht. Im Anschluss an den Vortrag Peter Berners gab es für die Gäste Gelegenheit, an drei Stellwänden zu den jeweils drei Bereichen mit den Experten zu sprechen, Ideen, Anregungen und Kritik zu äußern und Fragen zu stellen. Zum Finale sammelten sich alle Mitwirkenden um das große Modell des künftigen Baugebiets, wo Bürgerinnen und Bürger nochmals zu Wort kamen und auch die externe

Expertin und der externe Experte ihre Einschätzungen vortrugen: Annette Paul von Lorber Paul Architekten aus Köln und Landschaftsarchitekt Johannes Böttger von der Kölner urbangestalt. Insgesamt wurde eine positive Haltung vieler Anwesender gegenüber dem vorgestellten Konzept deutlich. Skepsis zeigte sich in erster Linie bei der Betrachtung möglicher Gebäudehöhen und bei Fragen der Verkehrsführung. Große Zustimmung fand der „Drabenderbogen“ als neuer Ortseingang Drabenderhöhes. Bürgermeister Ulrich Stücker freute sich über den grundsätzlichen Konsens zu der präsentierten Struktur des Geländes. Applaus von den Gästen gab es zu der Feststellung, dass die Kritik und Ideen der Bürgerinnen und Bürger von den Planern ernst genommen und aufgenommen worden sind. „Hier wird deutlich, dass die Büros darauf reagiert haben, was Sie vorgetragen haben“, betonte der Bürgermeister und versprach die Fortsetzung des Planungsdialogs mit den Menschen: „Wir werden Sie weiter mitnehmen auf diesem Weg.“ Als nächstes steht nun die Information der lokalen Politik auf dem Programm und die Entwicklung eines Rahmenplans, der dann die weitere detaillierte Gestaltung ermöglicht.

Sparkassen-Stiftung mit Zuschüssen fürs Ehrenamt



Aus den Händen von Bürgermeister Ulrich Stücker (M.) und Stiftungsvorstand Frank Grebe (3. v. l.) nahmen Vertreterinnen und Vertreter der Vereine im Ratssaal ihre Schecks entgegen. Foto: Stadt Wiehl

Gleich an acht Wiehler Vereine gingen am Nikolaustag Geldgeschenke von der Sparkassen-Stiftung für das Homburger Land: Schecks über insgesamt 32.000 Euro konnte Bürgermeister Ulrich Stücker als Vorsitzender des Stiftungskuratoriums persönlich überreichen. Ihm zur Seite standen bei den Scheckübergaben im Wiehler Rathaus Frank Grebe als Vorsitzender des Stiftungsvorstands und Wiehls Erster Beigeordneter Peter Madel. Die mit 12.000 Euro größte Summe ging an den Karnevalsverein Bielstein (KVB), der 4700 Euro aus eigenen Mitteln drauflegt und sich so einheitliche Jacken anschaffen kann. Über 10.000 Euro konnte sich der BSV Viktoria Bielstein freuen als Beitrag zur Finanzierung des LED-Flutlichts in der Dr.-Kind-Arena. Um die Dachsanierung des Dorfhauses geht es der Dorfgemeinschaft Hengstenberg, die dazu von der Stiftung einen Zuschuss in Höhe von 6000 Euro erhielt. Schließlich kann sich der TuS Wiehl nun einen

neuen Stufenbarren zulegen - der entsprechende Scheck lautet über 4000 Euro.

„Ich habe noch nie zuvor so viel Geld an einem Nikolaustag verteilt“, sagte Bürgermeister Ulrich Stücker, „passender geht's nicht.“ Die Mittel kommen dem Ehrenamt zugute. „Ohne das rege Vereinsleben und die intakten Dorfgemeinschaften hätten sich die Wiehler Orte nicht so positiv entwickelt“, lobte er: „Wiehl ist im Wesentlichen geprägt durch seine Dörfer.“ Stiftungsvorstand Frank Grebe wies auf das Engagement der Sparkasse Gummersbach hin, die jüngst eine Million Euro für Wiehler Zwecke in die Stiftung eingestellt habe. „Insofern ist das heute sozusagen der Auftakt zu dem, was weiter an Unterstützung für die Vereine kommt“, erläuterte er: „Es ist das Ziel der Stiftung, den Zusammenhalt in der Gesellschaft zu fördern.“

Die Vertreterinnen und Vertreter der Vereine dankten für die groß-

zügigen Spenden. „Jetzt können wir uns bald in einheitlichem Outfit präsentieren“, freute sich KVB-Vorsitzender Michael Röser. Bislang sind 18 verschiedene Jackentypen in Umlauf, vor allem für die Tanzgruppen. „Zum Ende der Session hin können wir uns dann vielleicht schon mit einem einzigen Modell zeigen“, so Kyra Dissmann vom KVB. Christof Fries, 1. Vorsitzender des BSV Viktoria Bielstein, unterstrich den Wert einer LED-Flutlichtanlage für den Verein, der dadurch Kosten sparen und die Nutzungsmöglichkeiten in der Dr.-Kind-Arena erweiterte. „Vielleicht schießen wir bei besserer Beleuchtung auch mehr Tore“, scherzte er.

Julia Thomas, Vorstandsvorsitzende des TuS Wiehl, berichtete vom neu angeschafften Stufenbarren: „Es ist eine Freude, die Turnerinnen darauf agieren zu sehen.“ Das alte Gerät war nach 30 Jahren nicht mehr zu nutzen gewesen. Die Dachsanierung des

Dorfhauses in Hengstenberg hatte Sven Schmidt im Blick, 2. Vorsitzender der Dorfgemeinschaft. „Im vergangenen Jahr haben wir in neue Bestuhlung und eine neue Küche investiert, im Frühjahr 2025 soll die Herrichtung des Daches folgen“, sagte er.

Darüber hinaus gingen am Nikolaustag Gelder aus der Stiftung an vier weitere Vereine - jeweils 3000 Euro an den Ortsverein Wiehl des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) und die Dorfgemeinschaft Helmerhausen. Das DRK will in Ausstattung wie eine Reanimationspuppe und einen Defibrillator investieren; die Dorfgemeinschaft setzt das Geld für eine LED-Weihnachtsbaumbeleuchtung ein. 2500 Euro erhält der BV 09 Drabenderhöhe für einen Sprungtisch. Und der Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde Wiehl bekommt 1000 Euro als Zuschuss zum Gemeindebus. Insgesamt hat die Sparkassen-Stiftung also an diesem Tag 41.500 Euro ausgeschüttet.

Viel Herzblut bei stimmungsvollem Auftritt



Mit viel Freude und Herzblut präsentierten die Kinder und Jugendlichen der Helen-Keller-Schule ihr Weihnachtsprogramm. Foto: Christian Melzer

Ausgelassene Weihnachtsfreude haben am 12. Dezember 2024 die Chöre der Helen-Keller-Schule im Rathaus verbreitet: Mit Begeisterung präsentierte die Kinder und Jugendlichen eigene und bekannte Weihnachtslieder.

Mit „Wir sind euer Schülerchor“ legten die Sängerinnen und Sänger los. Sowohl die „Minis“ als auch die „Maxis“ sowie die Schulband „The Crazy Boys and Girls“ gestalteten das Programm, durch die Schülersprecherin Lea Krahforst führte. Die Lehrkräfte Elke Baumgarten und Sebastian Timpe übernahmen das Dirigat, Kollegin Birgit Kolb unterstützte mit

den zum Text passenden Gebärdens. Schulleiterin Lydia Follmann erläuterte, wie wichtig diese Zeichensprache fürs Verständnis ist: „Die Gebärdens sind einfach und selbsterklärend, mit deren Hilfe kann man viel mitlesen.“

Einer Geste bediente sich auch Bürgermeister Ulrich Stücker bei seinen Dankesworten - den Nikolaus, der den Sack schultert. Denn er hatte als Geschenke Schokoladennikoläuse für alle Aktiven dabei. „Das war wunderbar“, lobte er, „Ihr habt mit Herzblut, Freude und Liebe gesungen.“ Nicht nur Moderatorin Lea und die Chöre seien vor dem Auftritt

aufgeregt, auch im Rathaus sei die Erwartung gestiegen: „Wir sind aufgeregt, weil wir uns so freuen, wenn ihr hier seid und fiebert immer so ein bisschen darauf hin.“ Seit 2009 sind die Chöre der Oberbantener Helen-Keller-Schule, Förderschule des Oberbergischen Kreises, im Advent zu Gast im Rathaus - mit einer Unterbrechung durch die Pandemie. „Wir freuen uns schon aufs nächste Jahr“, betonte der Bürgermeister. Lydia Follmann dankte dem Publikum für die herzliche Aufnahme. „Danke, dass Sie Ihre Zeit mit uns verbringen“, sagte sie und Schülervertreter Justin Hegers

schloss sich an. Mit „O du fröhliche“ endete der Auftritt im Ratssaal. Natürlich gab es zuvor auch „In der Weihnachtsbäckerei“ und das Lied „Dicke rote Kerzen“. Die Schulband spielte ihr eigenes Stück „Weihnacht ist die schönste Zeit“. Das Lied „Wo ist der Weihnachtsmann?“ ging in einen Kanon über. „Macht die Tür auf“ und „Seht ihr unseren Stern dort stehen“ waren weitere Highlights im Programm, technisch umgesetzt von Lehrer Thomas Pardella und den Schülern der Technik-AG. Mit dem Auftritt hat auch im Rathaus nun endgültig die Weihnachtszeit begonnen.

Imkerverein Wiehl e. V. übergibt Honigspende

Wie viele Jahre zuvor wurde am 9. Dezember der Tafel Oberberg Süd in Waldbröl eine Spende von 131 Gläsern Honig übergeben.

Der Vorsitzende Martin Wölk und der Organisator dieser „süßen Aktion“ Wolfgang Müller trafen sich in Waldbröl mit der Projektleiterin Liane Althoff, die sich im Namen der Tafel Oberberg Süd recht herzlich bedankte.

Martin Wölk führte an, dass in den Jahren zuvor das Sammelergebnis schon mal besser ausgefallen sei. In Anbetracht der doch recht mäßigen Honigernte in diesem Jahr seien die 131 Gläser aber noch zufriedenstellend.

Manch ein Imker musste im Frühjahr aufgrund der langen Frostperiode seine Bienenvölker zusätzlich füttern, um sie vor dem Verhungern zu schützen. Es folgten



Foto: Dietmar Ruland

dann unbeständige und zu nasse Sommermonate. Bereits Anfang

August waren die Trachtketten versiegelt und die Völker mussten frühzeitig eingefüttert werden. Dietmar Ruland

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Aura! Yolo! Digga! Falls Sie diese Begriffe nicht kennen, sind Sie möglicherweise entweder ein Stücklein über dreißig, oder verkehren einfach nicht in den Kreisen, in denen die Worte benutzt werden.

Aura, die Ausstrahlung, das Charisma, eine wundersame Anziehungs Kraft, die andere Menschen sofort intuitiv bemerken. **Yolo** „you only live once“ (Du lebst nur einmal), bedeutet das Leben aus vollem Herzen zu genießen. **Digga** - einfach nur „Dicker“, wobei hier nicht unbedingt der Bodyindex, sondern der gute, verlässliche Freund gemeint ist.

Alle Worte sind Jugendworte, der Begriff „Aura“ ist in 2024 Jugendwort des Jahres geworden.

Aura - das hat Klang, hat Stil, ist ein erstrebenswertes Attribut, das man doch sehr gerne besitzen möchte. Hatte Jesus eine solche „Aura“? Nun, er wird zumindest auf Ikonen und alten Gemälden mit einem Heiligenschein versehen, zum einen um ihn als Person herauszuheben, aber sicher auch, um das Besondere um ihn irgendwie sichtbar zu machen. Baby in der Krippe zu Bethlehem, Gelehrter schon mit zwölf Jahren (die Eltern suchten ihn drei Tage lang und fanden ihn im Tempel), Wunderheiler, Gestorbener, Auferstandener, Gen-Himmel-Gefahrener - wer war dieser Jesus, der die Christenheit bis heute beschäftigt und dessen Geschichte immer auch Fragen aufwirft. War das wirklich alles so, können/müssen wir das glauben? Welch eigenartige Geschichte, da stirbt der Sohn Gottes und hilft allen seinen Gläubigen damit. Sündlos über diese noch wesentlich weniger bevölkerte Erde gegangen. Ach komm, wer schafft denn so etwas? Jünger um sich geschart, ja gut, können heutige Stars, Influencer, Sportler und Politiker doch auch? Aber ja, es war schon etwas anderes, da war der Anspruch zur absoluten Treue, Zugewandtheit und des Glaubens daran, dass es auch nach diesem Leben weitergeht. „Yolo“ bezieht sich demnach also nicht nur auf das „Hier und Jetzt“, sondern „eternal“ ewig, für immer, unaufhörlich. Auch das ist so schwer zu glauben - was ist denn das „Ewige Leben“? Immerhin gibt es diese Gedanken in jeder Weltre-

ligion und auch unsere Vorfahren legten in die Gräber Dinge, die der geliebte Mensch „dort“ eventuell brauchen könnte.

Christen, Juden, Muslime, sie alle sind im Alten Testament vereint, erst bei der Geburt Jesu wird der scheidende Zeitpunkt erreicht. Wie schön, dass wir jetzt Weihnachten, die Geburt Jesu Christi feiern dürfen. Vielleicht auch einmal über den Fakt nachdenken, dass es diesen Menschen wirklich gegeben hat. Lesen wir in der Bibel, kann nachempfunden werden, welche Könige regierten und in welchen Lebenswelten sich die Menschen bewegten.

Yolo - ist aber auch in der Bibel zu finden: „Versäume keinen fröhlichen Tag, und lass dir die Freuden nicht entgehen, die dir beschieden sind...“ (Lutherbibel 1984 Sirach 14, 14).

In diesem Sinn wünschen Ihnen mit allen Ihren „Digga“ (einfachheitshalber gibt es keinen Plural dieses Wortes) - also allen Ihren Lieben ein wunderschönes, glückliches, fröhliches und erinnerungswürdiges Weihnachtsfest.

Für das neue Jahr wünschen wir Ihnen 365 gute und erfüllende Tage in Gesundheit und persönlichem Wohlergehen.

Frohe Festtage und sehr herzlichen Dank, dass Sie uns lesen!
Wir freuen uns auf ein grandioses Jahr 2025 mit Ihnen.

Ihre
Siri Rautenberg-Otten
Herausgeberin





Weihnachtliches Konzert im Kreishaus

Chöre der Helen-Keller-Schule stimmten auf Festtage ein - Auftritt der „Minis“ und Maxis“ mit Schulband

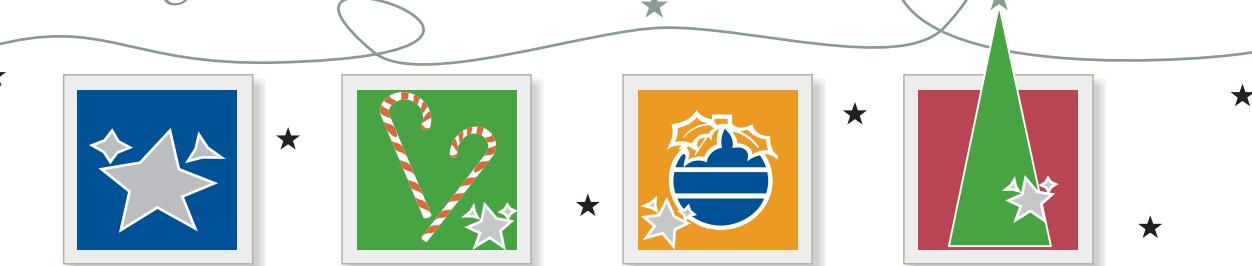


Freude und weihnachtliche Stimmung: Das 15. Weihnachtskonzert der Chöre der Helen-Keller-Schule in der Kreisverwaltung. Fotos: OBK

Oberbergischer Kreis. Knallrote Shirts und mitreißende Freude am Singen: die Chöre der Helen-Keller-Schule aus Wiehl-Oberbantenberg brachten wieder fröhliche und festive Stimmung ins Kreishaus. Die „Minis“, Maxis“ und die Schulband der Förderschule des Oberbergischen Kreises haben mit ihrem unterhaltsamen Konzert eine schöne Tradition in der Adventszeit fortgesetzt: Zum mittlerweile 15. Mal seit 2008 unterhielten die musikalischen Schülerinnen und Schüler ein begeistertes Publikum in der Kreisverwaltung.

Bei dem vielseitigen Repertoire an Weihnachtsliedern sangen Landrat Jochen Hagt, die

Merry Christmas



Glückliche, harmonische Weihnachten

und ein erfüllendes, schönes Jahr 2025

Liebe Leserinnen und Leser,
verehrte Kundinnen und Kunden,

RAUTENBERG MEDIA optimierte auch in diesem Jahr in allen Bereichen des Unternehmens, von Software, über Hardware zu Maschinenpark und bei der Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten. Wir freuen uns über die Steigerung in Qualität und Nachhaltigkeit.

Im Mittelpunkt unseres Handelns aber stehen SIE - liebe Leserinnen und Leser, verehrte Kundinnen und Kunden. SIE haben mitgeholfen, dass sich unser MEDIENHAUS verändert und wächst.

Ihnen ein von Herzen kommendes DANKE für Ihre Treue und für das geschenkte Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen glückliche, harmonische und erinnerungswürdige Weihnachtsfesttage, sowie für das kommende Jahr 365 neue glückliche Tage in Gesundheit, persönlichem Wohlergehen und Erfüllung in allen Lebensbereichen.

Wir freuen uns darauf mit Ihnen in ein grandioses, erfolgreiches Jahr 2025 zu starten.

Herzliche Grüße und bis ganz bald

Sarah Demond und Delphine Lührmann

Ihre
MEDIENBERATERINNEN

Sarah Demond
Delphine Lührmann

**02241 260-134
02241 260-144**

Rautenberg Media: 02241 260-0





Animierten zum Mitsingen: die „Minis“ und die „Maxis“ der Helen-Keller-Schule.

Kreisdezernenten und viele Mitarbeitende bis in die oberen Etagen des Kreishauses mit. In seiner Dankesrede an die Sängerinnen und Sänger und ihre musikalische Leitung würdigte Landrat Jochen Hagt das Engagement, mit denen sich die Chöre und die Schulband auf dieses traditionell Weihnachtskonzert vorbereiten: „Ihr probt Neues und ich finde es ganz hervorragend, dass ihr uns soviel Freude bringt und uns auf die Weihnachtszeit einstimmt!“ Mit ihrem ersten Weihnachtslied, „Wir sind euer Schülerchor!“, stellten sich die Schülerinnen und Schüler der Helen-Keller-Schule musikalisch vor, bevor weitere stimmungsvolle und fröhliche Lieder erklangen. Jeder Titel wurde von Schülersprecherin Lea Krahforst souverän anmoderiert. Erstmals traten sechs Solisten mit „Seht ihr unseren Stern dort stehen!“ auf. Die Minis, unter der Leitung von Elke Baumgarten, sangen von „dicken roten Kerzen“ und bei der beliebten „Weihnachtsbäckerei“ schallte

es vielstimmig durch das Kreishaus. Die Schülerband „The crazy boys and girls“, unter Leitung von Sebastian Timpe, stellten textsicher ihr selbstgeschriebenes Lied vor: „Weihnachtszeit ist die schönste Zeit!“, bevor alle gemeinsam „Oh du Fröhliche!“ anstimmten. Unter lang anhaltendem Beifall gab es die erbetene Zugabe der „Weihnachtsbäckerei“, die von den Schülerinnen und Schülern erneut temperamentvoll vorgetragen wurde. Für ihren langjährigen Einsatz und anlässlich des 15. Weihnachtskonzerts im Kreishaus überreichte Landrat Jochen den engagierten Pädagoginnen und Pädagogen Blumensträuße und dankte ihnen einmal mehr für das gelungene Weihnachtskonzert. Die Leiterin der Helen-Keller-Schule, Lydia Follmann, zeigte sich erfreut, dass auch in diesem Jahr wieder ein Auftritt vor „so großem Publikum“ im Kreishaus stattgefunden hat: „Die Aufregung der Schülerinnen und Schüler hat sich gelohnt! Danke schön, dass wir wieder so wunderbar aufgenommen wurden!“

Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967



Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt-Pernze
0 2763 / 68 48 · info@maler-funke-gmbh.de
www.maler-funke-gmbh.de

Innenraum- & Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme
Schimmelputzsanierung
Fußbodenverlegung
Industrieanstrich



Nicht in diesem Jahr, aber hoffentlich bald, wird es in allen Ländern dieser Erde wieder eine **fröhliche und selige Weihnachtszeit** geben können.

Nicht in diesem Jahr, aber hoffentlich bald, werden die Menschen wieder **nach Wahrheit streben** und nicht auf bequeme Lügen hereinfallen.

Vielleicht noch in diesem Jahr, aber möglicherweise in Zukunft nicht mehr, wird im Winter bei uns **leise der Schnee rieseln**.

Aber wir haben noch Hoffnung.
Deshalb machen wir grüne Politik.



Euch allen
eine friedvolle
Weihnachtszeit und
ein gutes Jahr 2025!

Bündnis 90 / Die Grünen Wiehl

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein glückliches Jahr 2025
wünscht Ihnen*

Metallbau Altwicker
www.metallbau-altwicker.de

Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

Weihnachten Fest der Hoffnung

„Hoffnung“, so sagt der Theologe Fulbert Steffensky, „garantiert keinen guten Ausgang der Dinge. Hoffen heißt darauf vertrauen, dass es sinnvoll ist, was wir tun. Hoffnung ist der Widerstand gegen Resignation, Mutlosigkeit und Zynismus.“

Zeichen für diesen Widerstand erlebe ich vielfach in unserer Stadt: Lesepaten in Schulen und Kitas, Alltagshelfer in der Seniorenanarbeit, Kümmerer für den Nachwuchs in den Vereinen, Trainer in den Sportvereinen, Paten in der Flüchtlingsarbeit, engagierte Laien in der kirchlichen Arbeit, im

Theater, in Chören, in Orchestern - die Liste ließe sich verlängern. Sie alle sind Boten der Hoffnung. Auch die Mitarbeiter in der Verwaltung der Stadt zählen dazu. Ich erlebe sie meist als Menschen, die um „der Stadt Bestes“ ehrlich bemüht sind - menschliche Fehler und bürokratische Hemmnisse sind nicht immer auszuschließen. Das gilt auch für uns Politiker, wenn wir um vernünftige politische Entscheidungen ringen. Zusammen haben wir 2024 einiges auf die Beine gebracht, das auf eine gute Entwicklung hoffen lässt: Der Umbau des Gymnasiums ist

auf dem Weg, gleiches gilt für Sanierung und Neubau an der GGS Marienhagen, die Gesamtschule könnte (von uns aus) an den Start, die Kita Bechtal durfte die wunderschöne Repscherother Mühle beziehen, das Stadtteilhaus Drabenderhöhe erstrahlt in neuem Glanz... „Grüne“ Ziele wurden in Angriff genommen: Das Mobilitätskonzept der Stadt steht, erste konkrete Pläne für sichere Schulwege und Bushaltestellen sind umgesetzt. Ein Radwegenetz wurde mit engagierten Radlern erarbeitet. Der Monti wird gut genutzt. Etliche Vertreter aus den Parteien

arbeiten an Konzepten zur Erzeugung von Energie aus Sonne und Wind in Bürgerhand (BüWi e.V.). Das Demokratie Café lud interfraktionell bei verschiedenen Gelegenheiten zum Austausch über politische und gesellschaftliche Fragen.

Die Hoffnung, sagt Steffensky „ist vielleicht die stärkste der Tugenden, weil in ihr die Liebe wohnt, die nichts aufgibt, und der Glaube, der den Tag schon in der Morgenröte sieht.“

Zum Weihnachtsfest wünschen wir Ihnen, dass sie mit uns weiter zu den Hoffenden zählen.

Barbara Degener

Ende: Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen



Die größten Ereignisse – das sind nicht unsere lautesten, sondern unsere stillsten Stunden.

Friedrich Nietzsche

Zum Jahresausklang blicken wir zurück auf ein bewegtes Jahr voller Herausforderungen und wertvoller Momente, die uns geprägt haben. Gerade jetzt in der Weihnachtszeit dürfen wir innehalten, zur Ruhe kommen und uns bewusst auf die stillen Augenblicke besinnen. Denn oft sind es nicht die lauten Ereignisse, die unser Herz berühren, sondern die kleinen, stillen Momente, die uns wirklich verbinden.

Unsere christlichen Werte wie Nächstenliebe, Mitgefühl und Respekt sind in dieser Zeit ein besonderer Halt und zeigen uns den Weg zu einem friedlichen Miteinander. Sie erinnern uns daran, wie wichtig es ist, einander zuzuhören und füreinander da zu sein – in unserer Gemeinschaft, in Europa und darüber hinaus. Mögen wir die kommenden Tage nutzen, um Kraft zu schöpfen und

den Frieden im Kleinen wie im Großen zu fördern.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes und besinnliches Weihnachtsfest. Möge das neue Jahr Ihnen Freude, Zuversicht und viele Augenblicke der Stille bringen, die Sie stärken und bereichern. Lassen Sie uns gemeinsam an einem friedvollen Miteinander arbeiten, denn Frieden entsteht im Kleinen bei jedem Einzelnen von uns und kann sich nur so zu etwas Großem entfalten.



In herzlichster Verbundenheit
Ihre Sabine Verheyen

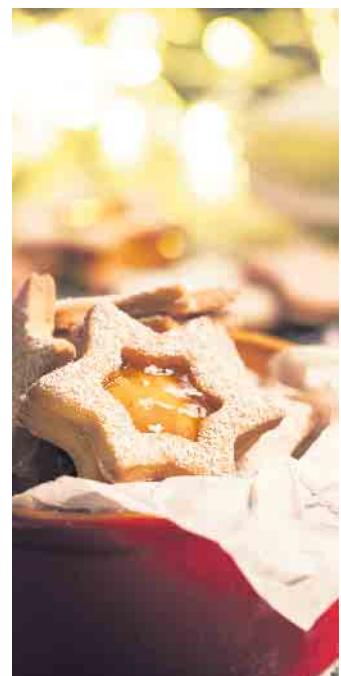
S.V.

Erste Vizepräsidentin
des Europäischen Parlaments

www.sabine-verheyen.de
www.eppgroup.eu



© Stadtmagazin BAD AACHEN



Ev. Kirchengemeinde Wiehl

Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 22. Dezember,

4. Advent

10 Uhr - Gottesdienst in der Kirche mit Pfr. Michael Striss und Abendmahl

Dienstag, 24. Dezember, (Heiligabend)

Kirche:

15 Uhr - Kinderweihnacht mit Krippenspiel

17 Uhr - Christvesper

23 Uhr - Christmette

mit Glühwein/Punsch im Anschluss (CVJM Wiehl)

Paul-Schneider-Haus:

14.30 Uhr - Mini-Weihnacht für Krabbelkinder

16 Uhr - Kinderweihnacht

(Familiengottesdienst) mit Krippenspiel

17.30 Uhr - Christvesper mit dem

Posaunenchor Rempurg

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

10 Uhr - Gottesdienst in der Kirche, Pfr. Michael Striss

26. Dezember, 2. Weihnachtstag

10 Uhr - Gottesdienst mit Bläserchor in der Kirche, Präd. Ute Schell

Sonntag, 29. Dezember

18 Uhr - musikalischer Gottesdienst in der Kirche mit Weih-

nachtslieder-Wunschnsingern, Kantor Samuel Schmitt

Dienstag, 31. Dezember, Silvester

17 Uhr - Jahresabschlussgottesdienst in der Kirche, Pfrin. Judith Krüger

Sonntag, 5. Januar 2025

10 Uhr - Gottesdienst im Gemeindezentrum, Schulstraße 2, mit Pfarrer Michael Striss

Kath. Pfarrgemeinden Wiehl und Bielstein

Kirchliche Mitteilungen vom 21. Dezember bis 4. Januar

Samstag, 21. Dezember

18 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein
Roratemesse mit Taufe von Eva Schneider und Agne Daver anschl.
Beichtgelegenheit

Sonntag, 22. Dezember

11 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl Hl. Messe für Groß und Klein

17 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein
Adventskonzert „A Festival of Nine Lessons and Carols“ mit dem ensemble cantabile wiehl

Dienstag, 24. Dezember

15 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl Krippenspiel

16 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl Christvesper

16 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein
Familienchristmette mit Krippenspiel

18 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl Christmette

Mittwoch, 25. Dezember

11 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl Festmesse

Donnerstag, 26. Dezember

9.30 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein
Festmesse

11 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl Festmesse

Freitag, 27. Dezember

17.15 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl Rosenkranz

18 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl Hl. Messe mit Segnung des Johannesweins

anschl. Verkostung

Samstag, 28. Dezember

18 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein
Sonntagvorabendmesse anschl.

Wiehl Hl. Messe

Samstag, 4. Januar

18 Uhr - St. Bonifatius, Bielstein
Sonntagvorabendmesse - Rückkehrgottesdienst der Sternsinger anschl. Beichtgelegenheit

In wichtigen seelsorgerlichen Angelegenheiten:

Pastoralbüro Waldbröl

Tel.-Nr.: 02291/92250;

E-Mail: pastoralbuero@kkgw.de

Öffnungszeiten:

Montag 15 bis 17 Uhr, Dienstag 15 bis 18 Uhr sowie Dienstag bis Donnerstag 9 bis 12 Uhr





Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen

Schwimmbad Trömpert **Sauna GmbH**

Zeitstraße 16 • 51674 Wiehl-Drabenderhöhe

Wegen Betriebsferien bleibt unser Geschäft vom 21.12.24 bis 11.01.2025 geschlossen.

Notdienst erfragen Sie bitte unter Tel. 0 22 62 / 72 73 0

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN

Weihnachtliche Stoffbeutel selbst gestalten

So werden aus schlichten Taschen zuckersüße Accessoires



Individuell gestaltete Jutebeutel sind vielseitig einsetzbar.

Foto: DJD/Pilot Pen



Mit einer Schablone werden alle Zuckerstangen gleich groß.

Foto: DJD/Pilot Pen

Ob als Einkaufstasche, als Geschenk oder zum Verpacken: Stoff- und Jutebeutel können vielfältig genutzt werden und sind als Zeichen nach-

haltigen Handelns bei immer mehr Menschen beliebt. Mit ein bisschen Kreativität und den richtigen Stiften lassen Stoffbeutel sich

ganz einfach zu individuellen Accessoires in stimmungsvoller Weihnachtsoptik verwandeln.

Das benötigte Material:

Für die weihnachtlichen Beutel mit Zuckerstangen-Motiven braucht es nicht viel: Eine helle Stofftasche, ein Stück Pappe zum Unterlegen und passende Stifte zum Bemalen. Hierfür eignen sich beispielsweise die Pintor-Marker von Pilot besonders gut. Denn die Kreativmarker halten auf verschiedenen Oberflächen und sind mit ihrer robusten Spitze die perfekte Wahl für kreative Deko auf Stoffen wie Leinen, Baumwolle oder Jeans. Auch farblich ist für jede Idee gesorgt: Die Marker gibt es in 30 verschiedenen Farben - von weihnachtlich-klassischen Farbtönen

wie Rot, Grün und Gold bis zu Trendfarben in pastell-, metallic- sowie neonfarbenen Nuancen.

Und so geht's:

Schritt 1: Zunächst wird das gewünschte Weihnachtsmotiv auf Pappe vorgezeichnet und als Schablone ausgeschnitten. Am besten eignen sich einfache Formen wie Sterne, Tannenbäume oder Zuckerstangen, aber der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Schritt 2: Damit beim Bemalen die Farbe nicht auf der Rückseite des Beutels durchdrückt, wird nun ein großes Stück Pappe in den Beutel gelegt.

Schritt 3: Jetzt wird die Schablone auf die gewünschten Stellen platziert und die Umrisse des weihnachtlichen Motivs direkt auf den Beutel gemalt. Die Zuckerstangen können zum Beispiel mit einem roten Pintor in Strichstärke F oder M umrandet und ausgemalt werden, die Farbe trocknet schnell und deckt gut ab. So verschmiert nichts und mehrmaliges Nachmalen ist nicht nötig.

Schritt 4: Um die Kreation dauerhaft zu fixieren, wird der Beutel nach dem Trocknen der Farbe auf links gedreht und die Motive werden mit viel Dampf eingebügelt. Fertig!

Der stilvolle, weihnachtliche Beutel ist vielseitig einsetzbar: Er dient als Tasche beim Bummel über den Weihnachtsmarkt, kann selbst ein Geschenk für Freunde und Familie sein oder die Weihnachtsgeschenke für die Liebsten nachhaltig verpacken. (DJD)

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

| | |
|--|---|
| Im Umkreis von Eitorf Mehrgenerationenhaus für nette Familie gesucht, wfl. ca. zwischen 150 m²-170 m² und mind. 6-7 Zimmer, gerne mit Garten und Garagen. Preis bis ca. 380.000,- € | Waldbroß Für einen handwerklich begabten Kunden suchen wir ein renovierungsbedürftiges Einfamilienhaus (ab Bj. 2010) mit Garten und Garage. Preis bis ca. 330.000,- € |
| Ruppichteroth + 20 km Umkreis Für bereits vorgemerkte Kunden suchen wir EFH/ZFH/DHH u. Reihenhäuser, gerne auch vermietet u. mit Renovierungsbedarf. Preis: offen | Wert-Analyse Auf unserer Homepage können Sie kostenlos und unverbindlich eine Wert-Analyse Ihrer Immobilie anfordern. Geben Sie einfach die Daten Ihrer Immobilie ein! |

www.bender-immobilien.de • 0 22 91 / 9 17 49 00

★
 Frohe Weihnachten
 God Jul
 Salg
 kerstfest
 Boas Festas
 ★Fröhliche
 Weihnachten
 Buone Feste Natalizie
 Joyeux Noel
 Hyvää joulua
 Glædelig Jul
 Merry Christmas
 God Jul
 Sung Tai Chuk Ha
 Feliz Navidad
 Frohes Fest
 Vrolijk Kerstfeest
 Kung Hsi Hsin Nien
 Buon Natale
 Merry Christmas
 Glædelig Jul
 Frohe Weihnachten
 und ein gutes
 neues Jahr!

ZUM Weihnachtsfest
glückliche und besinnliche Stunden

ZUM Jahresende
Dank für Vertrauen und Treue

ZUM neuen Jahr
Gesundheit, Glück, Erfolg und
weitere gute Zusammenarbeit

Adam Immobilien

Im Baumhof 24 • 51674 Wiehl
 Tel. 02262-699631 • www.adamimmobilien.de

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN

Festtagsgenuss mit Geflügel

Weihnachten: Leckere Rezeptideen mit Hähnchen, Pute und Co.

Stressfreie Weihnachten ohne stundenlanges Kochen? Dafür umso mehr Zeit für Familie und genussvolle Momente? Kein Problem, wenn an den Festtagen Geflügelgerichte auf den Tisch kommen. Denn Rezepte mit Hähnchen, Pute und Co. sind nicht nur abwechslungsreich, sondern auch unkompliziert in der Zubereitung. Ob im Ganzen, als Filet, Keule oder Schenkel, geschmort oder gebraten - Hähnchen, Pute und Co. sorgen immer wieder aufs Neue für kulinarischen Genuss zur Weihnachtszeit. Doch vor dem Festtagsgenuss kommt der Einkauf. Dabei sollte man auf die deutsche Herkunft des Geflügelfleischs achten, zu erkennen an den „D“s auf der Verpackung. Diese stehen für eine streng kontrollierte heimische Erzeugung nach hohen Standards für den Tier-, Umwelt- und Verbraucherschutz. Weitere Informationen rund um Geflügelfleisch aus Deutschland sowie viele leckere Rezepte gibt es auf www.deutsches-gefluegel.de.

Rezepttipp 1: Festtagshähnchen mit Lebkuchen-Zimtmarinade

Zutaten (für 4 Personen): 1 Hähnchen, 2 TL Lebkuchengewürz, 1 TL Zimt, 1/2 TL Muskat, 2 TL brauner Zucker, 4 EL Öl, 1 Orange, Salz und Pfeffer, 300 ml Geflügelbrühe, 100 g Speckwürfel, 2 Gläser Rotkohl, 1 Apfel, 100 ml dunkler Traubensaft, Thymian.

Zubereitung: Lebkuchengewürz, Zimt, Muskat, Zucker, Öl, Saft der



Wer sich mehr Zeit für die Familie und für genussvolle Momente wünscht, sollte an den Festtagen auf Geflügelgerichte setzen - beispielsweise die Putenunterkeule á l'orange. Foto: DJD/www.deutsches-gefluegel.de

Orange und etwas Salz und Pfeffer mischen. Hähnchen rundherum mit der Marinade bestreichen, Geflügelbrühe angießen und circa 75 Minuten bei 180 Grad Celsius im Ofen garen. Dabei zwischendurch immer wieder mit der Marinade bestreichen. Speckwürfel in 1 EL Öl auslassen. Mit Rotkohl, Apfel und Traubensaft circa 10 bis 12 Minuten köcheln lassen und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Alles anrichten, mit Thymian garnieren und genießen.

Rezepttipp 2:

Putenunterkeule á l'orange

Zutaten (für 4 Personen): 2 Putenunterkeulen, 2 EL Öl, 1 Zwiebel, 1 Paket Suppengemüse, 200 ml Cointreau, 3 Orangen, 400 ml Gemüsebrühe, Rosmarin, 8 Knödel (Kühlung), 2 EL Orangenmarmelade, 2 EL Butter, Salz und Pfeffer.

Zubereitung: Putenunterkeulen in Öl scharf anbraten. Zur Seite stellen. Zwiebel und Suppengemüse in dem Bratfett anrösten. Mit Cointreau und Orangenstücken 5 Minuten köcheln lassen. Brühe angießen, Rosmarin dazugeben. Putenunterkeulen oben auf setzen und 1,5 Stunden garen. Knödel zubereiten. Soße durch ein Sieb geben, auffangen, mit der



Festtagshähnchen mit Lebkuchen-Zimtmarinade: Dieses Rezept ist unkompliziert und sorgt für ein kulinarisches Highlight an Weihnachten. Foto: DJD/www.deutsches-gefluegel.de

Orangenmarmelade aufkochen, Salz und Pfeffer abschmecken. Alles kalte Butter unterrühren und mit anrichten und genießen. (DJD)



Modellautos in und aus guten Händen

Modellautos, Baumaschinen, Traktoren, etc.

Wir erstellen Ihnen ein seriöses und faires Angebot

Bernhard Fitzlaff | Raiffeisenstr. 4 | 53819 Neunkirchen-Seelscheid
Tel. 0175 205 6296 | modellhort@web.de | www.modellhort.de

SCHORNSTEINBAU & SANIERUNG KAMIN & HEIZEINSÄTZE KAMINOFENZUBEHÖR



HERZLICHEN DANK

an unsere Kunden und Geschäftspartner
für die gute Zusammenarbeit!

Wir machen Weihnachtsferien
vom 23.12.24 bis einschließlich 03.01.25

Gillissen & Klein
Schornsteinservice GmbH

Dr.-Wirtz-Str. 27a
53804 Much

Telefon 02245 / 6007-13
www.schornsteinservice.de

BERATUNG - PLANUNG - BAU

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE WEIHNACHTEN

Mit Herz und Kreativität

Originelle Grußkarten und Dekorationen zu Weihnachten selbst gestalten



Die passende Dekoration weckt Vorfreude auf Weihnachten. Mit dekorativen Schleifenbändern lassen sich zum Beispiel Foto-Grußkarten stilvoll in Szene setzen. Foto: DJD/www.cewe.de

Die Vorweihnachtszeit lässt kreative Herzen höherschlagen. Im Dezember machen es sich viele zu Hause rundum schön und gemütlich. Die passende Dekoration sorgt für festliche Stimmung

und rückt Erinnerungen in den Mittelpunkt. Außerdem werden mit Fleiß und Geduld viele Karten geschrieben und Präsente gestaltet. Eigene Fotos sorgen bei der Weihnachtspost und der Festtags-



Einfach und schnell kreativ werden: Fotosticker lassen sich auf eine Holzscheibe kleben und mit einer Schnur an einem Tannenstrauß befestigen. Foto: DJD/www.cewe.de

Deko für eine individuelle und besonders emotionale Note.

Grußkarten

mit persönlichen Fotos

Weihnachten ist die Zeit der liebenvollen Worte: Eine persönliche Karte, versehen mit einem individuellen Foto und einer berührenden Botschaft, signalisiert lieben Menschen in der Ferne, dass an sie gedacht wird. Gestalten lassen sich diese ganz einfach online, etwa unter www.cewe.de. Wer sich dazu geeignete textliche Inspirationen wünscht, findet hier auch Vorschläge für kurze, humorvolle oder besinnliche Festtagsgrüße. Tipp: Wie wäre es mit einem selbstgestalteten Weihnachtsanhänger als Ergänzung? Dazu einfach runde Fotosticker auf ein Stück Pappe kleben und mit einem hübschen Band versehen - für eine besondere Weihnachtssurprise im Briefkasten.

sich außerdem eine festliche Botschaft für die Liebsten.

Weihnachtsanhänger

mit Foto

Mit individuellen Fotoanhängern ist ein festlicher Blickfang schnell gestaltet. Dazu einfach Herzensmomente als runde Fotosticker zum Beispiel an einer der über 4.000 Fotostationen von Cewe ausdrucken, auf eine Holzscheibe kleben und mit einer Schnur an einem Tannenstrauß oder am Weihnachtsbaum befestigen - fertig ist der originelle Eyecatcher.

Adventsdeko als persönliche Galerie

Hat der Dezember erst einmal begonnen, trudeln schon die ersten Weihnachtsgeschenke ein. Mit dekorativen Schleifenbändern lassen sich Foto-Grußkarten stilvoll in Szene setzen. Ganz nebenbei ist somit das Zuhause im Handumdrehen auf die festliche Jahreszeit vorbereitet: Türen verwandeln sich in eine Leinwand für die liebste Weihnachtspost, indem Grußkarten mit Klammern an den Bändern befestigt werden. Auch ein Kleiderbügel ist perfekt geeignet, um die Karten liebevoll zu präsentieren. Dazu einfach die Grußkarten mit Bändern und Klammern an dem Bügel befestigen und mit Tannenzweigen oder Schleifen verzieren. (DJD)



Maler Funke

GmbH

Ihr Malerbetrieb im
Oberbergischen - seit 1967

Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt ☎ 02763-6848

✉ info@maler-funke-gmbh.de Ⓛ www.maler-funke-gmbh.de

Ein klimaneutrales Stromnetz bringt viele Vorteile

Deutschland hat sich verpflichtet, bis zum Jahr 2045 klimaneutral zu werden. Bis dahin wird immer mehr Strom aus erneuerbaren Quellen durch unser Stromnetz fließen - vor allem aus Wind- und Sonnenergie. Zusätzlich zum Klimaschutz bedarf es dazu einer geeigneten Strominfrastruktur. Wie kann unser Stromnetz den Anforderungen der Energiewende gerecht werden?

Klimaschutz und größere Unabhängigkeit

Je mehr Energie wir in Deutschland aus Wind und Sonne erzeugen, desto unabhängiger werden wir von Energieimporten. Die Energiekrise nach dem russischen Angriff auf die Ukraine hat nachdrücklich gezeigt, welche Folgen es haben kann, wenn Staaten stark von Energieimporten abhängig sind. Die Erzeugung und der Stromtransport von erneuerbarem Strom in einem „Klimaneutralitätsnetz“ ermöglicht demgegenüber eine größere Unabhängigkeit.

Nur so können wir zudem aus Energieträgern wie Kohle und Kernkraft aussteigen. Diese Arten der Energieerzeugung sind mit enormen Umweltrisiken verbunden. Wer auf grüne Energien setzt, produziert keinen über Jahrtausende strahlenden Abfall und muss keine Tagebaue betreiben.

Windräder und Photovoltaikanlagen beeinträchtigen die Artenvielfalt außerdem deutlich weniger.

Und: Der Ausstieg aus den fossilen Energien bedeutet neben dem Schutz unseres Klimas auch eine bessere Luftqualität - und senkt damit im ganzen Land das Risiko für Atemwegserkrankungen.

Denn fossile Kraftwerke stoßen nicht nur klimaschädliches Kohlendioxid (CO₂) aus, sondern auch giftiges Stickstoff- und Schwefeloxid. Diese Emissionen können beispielsweise Atemwegsprobleme verursachen und bewirken, dass Böden und Gewässer übersäuern.*



In vielen Orten Deutschlands arbeiten Netzbetreiber daran, unser Stromnetz aus- und umzubauen. Foto: xijian/istockphoto.com/akz-o

Klimaneutralität braucht den Netzausbau

Die genannten Vorteile lassen sich allerdings nur unter einer Bedingung nutzen: mit dem Ausbau unserer Stromnetze. Denn die klimaneutralen Energieträger erzeugen nicht immer die gleiche Menge an Energie. Außerdem wird es in Zukunft viele dezentrale Energieerzeugungsanlagen geben statt weniger großer Kraftwerke wie bisher.

Windparks befinden sich allerdings häufig in ländlichen Regionen Nord- und Ostdeutschlands - und nicht in Regionen mit hohem Verbrauch wie Nordrhein-Westfalen und Bayern. Dorthin muss der Strom fließen können. Und weil die Erzeugung stärker schwankt, muss der „Netzpuffer“, der großen Strommengen flexibel aufnehmen und verteilen kann, größer sein. Dazu müssen wir unser Stromnetz aus- und umbauen. Daran arbeiten die Netzbetreiber aktuell an vielen Orten in Deutschland.

*www.umweltbundesamt.de/daten/energie/emissionen-von-waermekraftwerken-andern#schwefeloxid-emissionen-in-die-luft (akz-o)

TellSolar Technik GmbH

Energie rund um Ihr Haus und Gewerbe




In wenigen Schritten zu
deiner **Photovoltaikanlage!**
regional | unabhängig | zuverlässig



Wasser- und Energiekosten um bis zu 40 Prozent senken

Wasser sparen mit einem Dreh-Eckventile mit Regulierfunktion machen's möglich



Spartipp unter dem Waschtisch: Eckventile mit Regulierfunktion lassen sich mit wenigen Handgriffen so einstellen, dass Wasser- und Energieverbrauch um bis zu 40 Prozent reduziert werden.

Foto: Schell GmbH & Co. KG/akz-o



**JEDES STÜCK
EIN UNIKAT**

ENGELSKIRCHEN
NEUREMSCHEID 11
TEL. 02263/2441

Um im Alltag Wasser zu sparen, können Verbraucher auf viele bewährte Tricks zurückgreifen: Duschen statt baden, die Sparspültaste bei der WC-Spülung nutzen oder zur Gartenbewässerung gesammeltes Regenwasser verwenden. Ein echter Spar-Geheimtipp versteckt sich unter dem Waschtisch - die Rede ist vom Eckventil. Das Einsparpotenzial des unscheinbaren Bauteils ist enorm: Mit einem optimal einregulierten Eckventil lässt sich der Wasser- und Energieverbrauch wortwörtlich „im Handumdrehen“ um bis zu 40 Prozent senken - und das ganz ohne Komfortverzicht.

Wasser zu sparen bringt nicht nur bares Geld, sondern tut zugleich der Umwelt gut, da der Ausstoß von schädlichem CO₂ durch den verringerten Energieverbrauch zur Warmwasserbereitung gesenkt wird. Wer seinen Verbrauch besonders mühe los reduzieren möchte, sollte unbedingt einen Blick auf die Eckventile in Bad, Küche und Hauswirtschaftsraum werfen. Mit nur wenigen Handgriffen lassen sich diese so einstellen, dass der Wasserverbrauch von Armaturen um bis zu 40 Prozent sinkt. Ermöglicht wird die enorme Ersparnis durch die clevere Regulierfunktion, die Eckventile, wie die des Armaturenherstellers Schell, bieten.

Eckventil optimal einregulieren in

nur drei Schritte

Ein Großteil der Nutzer öffnet Einhebelmischer automatisch bis zum Anschlag, egal wie viel Wasser gerade benötigt wird. Um dennoch effektiv Wasser zu sparen, empfiehlt sich eine Einregulierung der Eckventile. Für die Regulierung wird zunächst die Armatur am Waschtisch oder in der Küche vollständig geöffnet. Dann reguliert man an den Griffen der Eckventile auf der Warm- und Kaltwasserseite so lange ein, bis der Wasserstrahl mit gewünschtem Volumen und Wunschtemperatur aus der Armatur strömt. Anschließend wird die Armatur wieder geschlossen - und mit jeder weiteren Nutzung Wasser gespart. Übrigens: Kugelhähne unter dem Waschtisch können durch Eckventile ersetzt werden. Das Einsparpotenzial in Bezug auf Wasser und Energie ist hoch und der Austausch unkompliziert möglich. Weiteres praktisches Plus: Ein optimal einreguliertes Eckventil ermöglicht auch ein fein justiertes Verhältnis zwischen Kalt- und Warmwasser - das erhöht den Komfort beim Händewaschen. Damit ist die Einregulierung der Eckventile im Haushalt die ideale Lösung für alle, die ohne großen Aufwand ein Plus an Komfort genießen und gleichzeitig ihren Wasser- und Energieverbrauch um bis zu 40 Prozent senken möchten. (akz-o)



Ihr Vorteil:
Fachleute leisten mehr!

• Werkzeuge von A-Z • Kugellager
• Antriebstechnik • Feuerwehrbedarf
und vieles mehr...

INGO WEBER
Techn. Fachgroßhandel

Morsbacher Straße 7
51580 Reichshof-Denklingen
Telefon: 02296/90 04 22 • Telefax: 02296/90 04 23
info@ingoweber-iw.de • www.ingoweber-iw.de



HOLLÄNDER
MEISTERBETRIEB
ROHR-KANAL-ABFLUSS-LEITUNG

Beraten – Planen – Ausführen

Rohrreinigung / Kanal-TV / Dichtheitsprüfungen / GaLa-Bau / Tiefbau

Notdienst

Telefon (0 22 93) 26 17

Inhaber: Michael Holländer / Scheffenkamp 19 / 51588 Nümbrecht
Mobil 0160-7 25 29 92 / info@hollaender-rohrreinigung.de / www.hollaender-rohrreinigung.de

Seit über 30 Jahren




Krieger
Landschaftsbau

Moderne Gartengestaltung

- Ausschachtungsarbeiten aller Art
- Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
- Plattenlegen ● Kanalanschlüsse
- Kellerwände trockenlegen
- Bau geeigneter Drainage
- Baumfällungen aller Art ● Grabpflege

Im Laiengärtchen 2
51674 Wiehl-Weiershagen

Tel.: 02262/701186
Fax: 02262/701187

RUND UM MEIN ZUHAUSE

Verhalten bei einem Kohlenmonoxid-Alarm

Was tun, wenn der CO-Melder Alarm auslöst?

Immer mehr Menschen wollen sich vor dem Risiko einer Kohlenmonoxid- bzw. CO-Vergiftung schützen und schaffen dafür einen CO-Melder an. Nahezu jeder fünfte Eigenheimbesitzer hat sein Zuhause schon mit solch einem Gerät ausgestattet*, Tendenz steigend. Doch wie verhält man sich richtig, wenn der CO-Melder Alarm schlägt?

Bei einem CO-Alarm ist grundsätzlich Eile geboten, denn das Einatmen von Kohlenmonoxid führt zu einer mangelnden Versorgung der Organe mit Sauerstoff. Zunächst treten Beschwerden wie Kopfschmerzen, Schwindel oder Übelkeit auf. Bei höheren Konzentrationen drohen Bewusstlosigkeit und sogar der Tod. Die Experten vom Warnmelder-Hersteller Ei Electronics haben die wichtigsten Verhaltensregeln zusammengestellt.

Im Alarmfall gilt für alle anwesenden Personen:

Sofort das Gebäude verlassen! Insofern es keinen unnötigen Zeitverlust bedeutet, sollten dabei noch Fenster und Türen geöffnet werden, um möglichst viel Sauerstoff ins Gebäude zu lassen. Hierin liegt ein wesentlicher Unterschied zum Verhalten im Brandfall, wo empfohlen wird, Türen und Fenster zu schließen. Beim Verlassen der Wohnung sollte möglichst ein Mobiltelefon mitgenommen werden - jedoch nur, falls es griffbereit ist. Draußen angekommen, gilt es, den Notruf 112 zu wählen und auf die Einsatzkräfte zu warten. Befinden sich noch Personen im Gebäude, sollten sie über die Gegensprechanlage oder telefonisch informiert werden. Von einem Betreten des Hauses wird abgeraten.

Aufgrund der großen Gefahr sollte das Risiko eines CO-Vorfalls durch verschiedene Maßnahmen so weit wie möglich reduziert werden. Kohlenmonoxid entsteht, wenn bei der Verbrennung kohlenstoffhaltiger Materialien, wie zum Beispiel Gas oder Holz, zu



Bei einem CO-Alarm gilt es, schnellstmöglich das Gebäude zu verlassen und dabei die Fenster zu öffnen. Draußen angekommen sollte man den Notruf 112 wählen und weitere Personen im Gebäude über die Gegensprechanlage oder telefonisch informieren. Foto: Ei Electronics/akz-o

wenig Sauerstoff zur Verfügung steht. Ursache kann ein technischer Defekt bei Gasterme, Heizung oder Kaminofen sein. Dann droht eine erhöhte CO-Konzentration in der Raumluft. Eine regelmäßige Kontrolle und Wartung der Geräte sind deshalb unbedingt vorzunehmen. Auch versperrte Abluftwege können für einen CO-Vorfall verantwortlich sein. Der Schornstein sollte deshalb mindestens einmal pro Jahr gereinigt werden. Das reduziert das Risiko, dass Schmutz, Vogelreste oder Ruß den Abluftweg so stark verengen, dass Rauchgase

nicht mehr richtig abziehen können. (akz-o)

* Repräsentative Online-Befragung

im Auftrag von Ei Electronics durch die Innofact AG im Zeitraum April und Mai 2020.



Seit über 25 Jahren Fachfirma für:

- Gefahrfällung • Seilklettertechnik
- Kronen- und Heckenschnitt
- Rücke- und Häckselarbeiten
- jegliche Gartenpflegearbeiten
- **JETZT NEU:** Sägewerk

Tel. 02293/908336 – Mobil 0171/7220837
info@forstbetrieb-seinsche.de – www.forstbetrieb-seinsche.de

werkshagen

Wohnen|Küche|Planen Shop

f @ www.werkshagen.de p ✉

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 18. Januar 2025
Annahmeschluss ist am:
10.01.2025 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM DER POSTILLION

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK
· Informationen aus der Stadt Wiehl
Stadtverwaltung Wiehl
Bürgermeister Ulrich Stücker
Bahnhofstraße 1 · 51674 Wiehl

· Politik
SPD Ingo Kötter
FDP Dr. Erwin Kampf
Bündnis 90 / Die Grünen
Marc Zimmermann
CDU Larissa Gebsen

Kostenlose Haushaltsverteilung in Wiehl. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtung (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERINNEN

Team Oberberg
Fon 02241 260-134 o. 02241 260-144
s.demand@rautenberg.media
d.luehrmann@rautenberg.media

REPORTERIN

Lilli Voß
l.voss@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG

wiehler-postillion.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen.

Mehr unter: rautenberg.media



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN | ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

An- und Verkauf

Privat kaufe

Hörgeräte, Rollatoren, Porzellan, Gläser, Modeschmuck, kann auch was echtes sein, Instrumente etc. seriöse Abwicklung. Tel: 0151/229684235

Kaufgesuch

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac

Achtung sofort Bargeld für Näh-/Schreibmaschi., Bücher, Tischwäsche, Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen, Pelze, Modeschmuck, Armband-/Taschenuhren, Bekleidung D/H! Kaufe alles aus Wohnungsauflösung. Gerne machen wir Ihnen ein seriöses Angebot Tel.: 0178-3732516 Hr. Braun .



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Antik Solbach

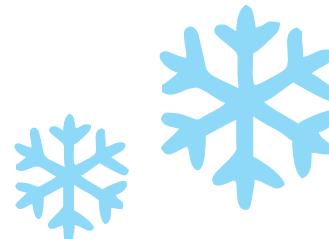
Restauration - eigene Abbeiz-Anlage

Ausstellungsräume in der Industriestr. 3
57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
Sa. 9-15 Uhr · Tel. 02762/73 88

Familien ANZEIGENSHOP



Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

■ ■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA

DER POSTILLION MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE STADT WIEHL

Online lesen:
wiehler-postillion.de/e-paper
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • pünktlich • zielerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG





Bedarf an Fachpersonal steigt weiter

Ausbildung und Karriere in der stark wachsenden Fitness- und Gesundheitsbranche

Die Menschen in Deutschland legen zunehmend Wert auf Fitness und Gesundheit. Eindrucksvoller Beleg ist die stark gestiegene Zahl der Mitglieder in Fitness- und Gesundheitsanlagen. Dadurch wächst auch der Personalbedarf in der Branche - wer sich entsprechend qualifiziert, hat ausgezeichnete berufliche Perspektiven.

Optionen zum Studium und zur Weiterbildung im Bereich Fitness- und Gesundheitstraining

Denn den Fachkräften - beispielsweise den Trainerinnen und Trainern - kommt hier eine entscheidende Rolle zu. Sie tragen maßgeblich zum Trainingserfolg bei und motivieren die Mitglieder in Fitness- und Gesundheitsanlagen langfristig. Das gut ausgebildete Fachpersonal muss eine bedarfsgerechte und fundierte Betreuung der Trainierenden sicherstellen können. Qualifizieren können sich künftige Fitness- und Gesundheitsexperten beispielsweise an der staatlich anerkannten Deutschen Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement (DHfPG). Sie bietet sieben duale Bachelor-Studiengänge, vier Master-Studiengänge, ein Graduiertenprogramm sowie über 100 Hochschulweiterbildungen in den Bereichen Prävention, Gesundheit, Ernährung, Fitness, Sport und Informatik an. Zudem können sich Interessierte auch mit Lehrgängen der BSA-Akademie nebenberuflich im Zukunftsmarkt Prävention, Fitness und Gesundheit qualifizieren und weiterbilden. Unter www.dhfpg-bsa.de gibt es mehr Infos zu beiden Qualifizierungsmöglichkeiten.

Mitgliederzahl in Fitness- und Gesundheitsanlagen erneut um eine Million gestiegen

Zum Ende des Jahres 2023 konnten die Fitness- und Gesundheitsanlagen in Deutschland 11,3 Millionen Mitglieder verzeichnen. Dieser Wert entspricht einem Zuwachs von über einer Million Mitgliedern im Vergleich zum Vorjahr,

wie die „Eckdaten der deutschen Fitnesswirtschaft 2024“ zeigen - eine Datenerhebung des DSSV, der Prüfungs- und Beratungsgesellschaft Deloitte sowie der DHfPG. Schon 2022 hatte es ein Plus von einer Million Mitgliedern gegeben - was allerdings noch zu einem Großteil auf den Nachholeffekt nach der Aufhebung der pandemiebedingten Beschränkungen zurückgeführt werden konnte. 2023 hat sich der Wachstums-trend in gleicher Größenordnung fortgesetzt. (DJD)

Wir sind

FACHLIEFERANT MEDIZINPRODUKTE

Wir suchen

KFM. MITARBEITER/IN

BÜRO

DRABENDERHÖHE GERINGFÜGIGE BESCHÄFTIGUNG

für Patienten Telefonberatung, Verkauf & Lieferung kl. Medizinprodukte auf Rezept im Auftrag von Krankenkassen

- Power, Freude, Interesse und Elan neue Aufgabengebiete zu erlernen
- Bereitschaft Krankheit/Urlaubsvertretung
- Gerne „Gerneteleförniger“
- Gute PC Kenntnisse

Ausschließlich schriftl. Bewerbungen, Passbild + Zeugnisse

Wir freuen uns auf Sie!



ZEITSTR. 7,
51674 WIEHL - DRABENDERHÖHE,
EMAIL: INFO@JOBI-MEDIZINPRODUKTE.DE



RAUTENBERG MEDIA

Mach Dein Ding mit uns! Deine Karriere:
Du bist der Postillion Wiehl

WIR SUCHEN DICH

zur Erweiterung unseres Teams für unterschiedliche Ausgaben im OBERBERGISCHEN KREIS

Medienberater*in (m/w/d)
in Vollzeit (37,5 Std.), in Teilzeit (20-30 Std.) oder auf Minijobbasis

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Oberbergischer Kreis

DER POSTILLION

MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE STADT WIEHL



Online lesen:
wiehl-postillion.de/e-paper

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!


**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**


APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 21. Dezember**Falken-Apotheke**

Drabenderhöher Straße 35, 51674 Wiehl, 02262/701464

Sonntag, 22. Dezember**Viktoria-Apotheke**

Dieringhauser Straße 99, 51645 Gummersbach, 02261/77297

Montag, 23. Dezember**Bergische Apotheke**

Bielsteiner Straße 111, 51674 Wiehl, 02262/2010

Dienstag, 24. Dezember**Sonnen-Apotheke**

Im Weiher 21, 51674 Wiehl, 02262/9567

Mittwoch, 25. Dezember**Wiehl-Apotheke**

Bahnhofstraße 5, 51674 Wiehl, 02262/91204

Donnerstag, 26. Dezember**Linden Apotheke**

Oberwiehler Straße 53, 51674 Wiehl, 02262/93535

Freitag, 27. Dezember**Hirsch-Apotheke**

Hauptstraße 34, 51766 Engelskirchen, 02263/96110

Samstag, 28. Dezember**Viktoria-Apotheke**

Dieringhauser Straße 99, 51645 Gummersbach, 02261/77297

Sonntag, 29. Dezember**Wiehl-Apotheke**

Bahnhofstraße 5, 51674 Wiehl, 02262/91204

Montag, 30. Dezember**Die Bären Apotheke**

Nümbrechter Straße 7b, 51545 Waldbröl, 02291/4640

Dienstag, 31. Dezember**Rathaus-Apotheke**

Hauptstraße 21, 51580 Reichshof, 02296/1200

Mittwoch, 1. Januar 2025**Mozart-Apotheke**

Gummersbacher Straße 20, 51645 Gummersbach, 02261/23233

Donnerstag, 2. Januar 2025**Sonnen-Apotheke**

Im Weiher 21, 51674 Wiehl, 02262/9567

Freitag, 3. Januar 2025**Die Bären Apotheke**

Gouvieuxstraße 11-13, 51588 Nümbrecht, 02293/909120

Samstag, 4. Januar 2025**Oberberg Apotheke**

Wiesenstraße 6, 51674 Wiehl, 02262/9998390

Sonntag, 5. Januar 2025**Bergische Apotheke**

Bielsteiner Straße 111, 51674 Wiehl, 02262/2010

Montag, 6. Januar 2025**Linden Apotheke**

Oberwiehler Straße 53, 51674 Wiehl, 02262/93535

Dienstag, 7. Januar 2025**Homburgische Apotheke**

Hauptstraße 54, 51588 Nümbrecht, 02293/6723

Mittwoch, 8. Januar 2025**Falken-Apotheke**

Drabenderhöher Straße 35, 51674 Wiehl, 02262/701464

Donnerstag, 9. Januar 2025**Rathaus-Apotheke**

Hauptstraße 21, 51580 Reichshof, 02296/1200

Freitag, 10. Januar 2025**Agger-Apotheke**

Königstraße 6, 51645 Gummersbach, 02261/98450

Samstag, 11. Januar 2025**Sonnen-Apotheke**

Im Weiher 21, 51674 Wiehl, 02262/9567

Sonntag, 12. Januar 2025**Mozart-Apotheke**

Gummersbacher Straße 20, 51645 Gummersbach, 02261/23233

Montag, 13. Januar 2025**Die Bären Apotheke**

Gouvieuxstraße 11-13, 51588 Nümbrecht, 02293/909120

Dienstag, 14. Januar 2025**Hubertus-Apotheke**

Kaiserstraße 10, 51645 Gummersbach, 02261/66966

Mittwoch, 15. Januar 2025**Linden Apotheke**

Oberwiehler Straße 53, 51674 Wiehl, 02262/93535

Donnerstag, 16. Januar 2025**Wiehl-Apotheke**

Bahnhofstraße 5, 51674 Wiehl, 02262/91204

Freitag, 17. Januar 2025**Vita-Apotheke Derschlag**

Kölner Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/950510

Samstag, 18. Januar 2025**Oberberg Apotheke**

Wiesenstraße 6, 51674 Wiehl, 02262/9998390

Sonntag, 19. Januar 2025**Lowen-Apotheke**

Wülfringhausener Straße 1-5, 51674 Wiehl, 02262/93308

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag

Angaben ohne Gewähr

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**



GELD-ABZOCKER

Seien Sie KLÜGER als die BETRÜGER!

Geben Sie **kein Bargeld** an angebliche Polizist*innen oder Ihnen unbekannte Personen (Arzt, Notar...). Lassen Sie sich **telefonisch nicht bedrängen**, **Bargeld zu geben**, zum Abholen bereit zu legen oder Geld zu überweisen. In solchen Fällen bitte die **110 wählen** und die Polizei informieren!

NOTDIENSTE

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Kinderärztlicher Notdienst

am Krankenhaus Gummersbach
02261/17-1163

Tierärzte

www.tieraerzte-oberberg.de

Allg. Krankentransport

02261/19222

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0
Krankenhaus Waldbröl,
02291/82-0

Allgemeine ärztliche Notdienstpraxen in Oberberg

Die drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth sind **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar. Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag:
19 bis 21 Uhr
(bisher bis 22 Uhr)
Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr
und von 19 bis 21 Uhr

(bisher 15 bis 22 Uhr)
Samstag, Sonntag, Feiertage:
10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr
(bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche

über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztrufzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Der kinder- und jugendärztlichen Notdienst ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar. Der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.



• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 120 74 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr



GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

• Telefon-Nummer für Frauen

08000 116 016

• Telefon-Nummer für Männer

0800 123 99 00

NOTFALLSCHUBLADE

Das gehört in eine gut erreichbare **Notfallschublade** in Ihrer Wohnung/Ihrem Haus:

1. Taschenlampe
2. Kerze/Streichhölzer
3. Batteriebetriebenes Radio (um Hinweise der Feuerwehr/Polizei empfangen zu können)
4. Powerbank zum Aufladen des Handys
5. DIESE SEITE mit allen wichtigen Notrufnummern



TRIUMPH
TREPPENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner
aus Bergneustadt

Tel.: 0 22 61 / 9 15 6774

www.triumph-treppenlifte.de





Vorbereitung von Pflegeelternbewerbern

Oberbergischer Kreis bietet wieder Vorbereitungskurse für angehende Pflegeeltern an - Erster Durchlauf in der zweiten Jahreshälfte war ein voller Erfolg

Oberbergischer Kreis. Wer ein Kind als Pflegekind aufnehmen möchte, durchläuft ein standarisches Anerkennungsverfahren. Hierzu gehört auch die Teilnahme an einer Pflegeelternschulung. Der Pflegekinderdienst des Oberbergischen Kreises freut

sich, dass diese Schulungen nach einigen Jahren Pause nun wieder stattfinden können. Bei der Schulung handelt es sich um ein gemeinsames Projekt der VHS Oberberg und des Kreisjugendamtes in Zusammenarbeit mit dem erfahrenen Referenten Peter

Müller, der als Coach für die Pflegekinderhilfe und als Trainer für Biographiearbeit tätig ist.

Der erste Durchlauf der Schulungsreihe fand mit 16 Teilnehmenden von September bis Ende November an insgesamt vier Samstagen im Burghaus Bielstein und in der Volkshochschule Oberberg statt. Es war ein voller Erfolg. Eine bunte Mischung aus Bewerberinnen und Bewerbern aus dem gesamten Kreis für die Dauerpflege, die Bereitschaftspflege auf Zeit und die Verwandtenpflege nahmen an der ersten Schulungsreihen teil.

Referent Peter Müller schaffte es, eine ungewohnt offene Gesprächsatmosphäre herzustellen. Alle Teilnehmenden konnten ihre persönlichen Anliegen ansprechen und wurden inhaltlich in den vier Modulen mit den wesentlichen Themen rund um die Pflegeelternschaft vertraut gemacht. Zu den Inhalten gehörten neben einer Annäherung an das sensible Thema u. a. Meilensteine in der kindlichen Entwicklung, Bindung und Trauma, Kinderschutz in der Pflegekinderhilfe, gesetzliche Rahmenbedingungen sowie die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt / Pflegekinderdienst. Ein Höhepunkt war im letzten

Modul der direkte Austausch mit erfahrenen Pflegeeltern, die aus ihrer Praxis berichteten.

Schlussendlich überraschte Herr Müller noch mit einem eigens erstellten Lied, bevor feierlich das Abschlusszertifikat überreicht wurde. Schließlich wurde deutlich, wie eng die Gruppe zusammen gewachsen war. „Wir halten uns auf dem Laufenden“, so das Versprechen der Teilnehmenden vor der Verabschiedung.

Der Pflegekinderdienst ist sehr zufrieden mit dem Ergebnis, denn so lebendig, wie die Schulung war, so lebendig soll und muss Pflegekinderhilfe auch weiterlaufen. Das Zusammenleben mit Kindern bedeutet immer ein besonderes Abenteuer. Wenn ein zweites Herkunftssystem hinzukommt, dann noch einmal mehr.

Im April 2025 steht die nächste Schulung zur Vorbereitung von Pflegeelternbewerberinnen und - bewerbern an. Einige Interessierte stehen bereits auf der Liste. Weitere interessierte Menschen melden sich gerne bei der Sachgebietsleitung des Pflegekinderdienstes, Frau Sandra Zenker, unter sandra.zenker@obk.de oder unter der Durchwahl 02261 88-5232.

Wir freuen uns auf Sie.



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr
wünschen wir unseren Kunden,
Freunden und Bekannten!



PLATTEN KÖNIG

Fliesen- und Natursteinhandel GmbH

51766 Engelskirchen • Unterkaltenbach 14 • Tel. 0 22 63/92 10 20